

Anwendungsforschung

Im Projekt wird der Einsatz der digitalen Visite mit verschiedenen Anwendungspartnern aus der Pflege konzeptioniert und im Rahmen einer Feldstudie erprobt und evaluiert.

Umgang mit Daten

Die Teilnahme am Projekt ist freiwillig. Die erhobenen Daten werden vertraulich behandelt und entsprechend der ärztlichen Schweigepflicht aufbewahrt. Mitschnitte der Visiten werden nicht erstellt. Bei der Veröffentlichung der Projektergebnisse wird kein Rückschluss auf den einzelnen Teilnehmenden möglich sein.

ELSI (Ethical, Legal and Social Implications)

Zentrale Projektkomponente ist die Erarbeitung ethischer, rechtlicher und sozialer Implikationen im Rahmen extern moderierter Workshops. Schwerpunkte dabei sind Themen wie Privatheit versus Fürsorge, Sicherheit, Gerechtigkeit, Teilhabe, Verantwortung oder Souveränität.

Ansprechpartner im Projekt



Herr Peter Wittmann
Entwicklungszentrum
Gut altwerden GmbH
Theodor-Heuss-Straße 80
71067 Sindelfingen

 07031 4108081
 peter.wittmann@ez-gaw.de

Weitere Informationen zum Projekt erhalten
Sie auch über die Projektpartner.

Beteiligte Projektpartner



DigiVit Digitale Visite
im Pflegekontext

Transdisziplinäres
Forschungsprojekt zum
Einsatz digitaler Visiten
in der stationären und
ambulanten Pflege



Baden-Württemberg

Gefördert durch:

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

I ZIELE VON DIGIVIT

I ANWENDUNGSSZENARIOEN

ZENTRALE FRAGESTELLUNGEN

Das Forschungsprojekt DigiVit untersucht den Einsatz der digitalen Visite in der ambulanten und stationären Pflege:



Es entwickelt und erprobt im praktischen Einsatz die Anwendung digitaler Lösungen.



Angestrebt wird eine Verbesserung der Versorgungsqualität bei gleichzeitiger Optimierung von Organisations- und Dokumentationsabläufen.



Es analysiert die Möglichkeiten von digitaler Schnittstellenintegration zu anderen Akteuren im Gesundheitswesen.



Auf Basis der Projekterfahrungen sollen Empfehlungen für ein nachhaltiges Finanzierungsmodells entwickelt werden.



Die modellhafte Erprobung führt zu skalierbaren Resultaten mit zukunftsweisender Praxisrelevanz.



Projektdauer

September 2021 bis August 2023



Digitale Visiten beim Patienten durch ambulanten / palliativen Pflegedienst



Digitale Regelvisite in stationären Pflege- und Palliativ-Einrichtungen



Digitale Fallbesprechungen zwischen Arzt und Pflege

Das Projekt widmet sich u.a. diesen Forschungsfragen:

Wie können digitale Einsatzmöglichkeiten den direkten Arzt-Patienten-Kontakt sinnvoll ergänzen?

Wie wird ein hoher Akzeptanzgrad bei den Beteiligten der digitalen Visite erzielt?

Führt eine digitale Visite zur Verbesserung der Versorgungsqualität?

Welche technischen Voraussetzungen und Schulungsaufwand sind für die Durchführung der digitalen Visite notwendig?

Wie lassen sich digitale Visiten in den Versorgungsalltag von Arztpraxen und den Regelbetrieb in ambulanten und stationären Diensten integrieren?

Wie können durch die digitale Visite Ressourcen effizienter eingesetzt werden?

Welche Voraussetzungen sind für einen flächendeckenden Einsatz der digitalen Visite notwendig?

Wie können Schnittstellen zu den Themenbereichen Medikamentenmanagement, Leistungsabrechnung und Ergebnisdokumentation gewährleistet werden?